

# Hyperion-Verlag Hans von Weber, München

Ⓜ



Soeben erschienen:

	Pr. ord.	Aus den Kritiken:
6. Aufl. Hyperion-Almanach auf das Jahr 1910	3.—	Neue Freie Presse: „sehr mannigfaltiger und <u>anregender</u> Inhalt. . Eine <u>Unzahl Illustrationen</u> .. gewährt <u>vielfältigen</u> Genuss. . . erlesene Kost“ etc.
3. Aufl. Tillier, Mein Onkel Benjamin, illustriert von Emil Preetorius	geb. 6.- br. 4.50	N. Freie Pr.: „in dieser neuen Ausgabe <u>ganz</u> besonders willkommen.“ Welt am Montag: „Ein Bravo dem <u>regsamem</u> Verlage. . .“
3. Aufl. Sallet, Kontraste und Paradoxen, illustriert von Alfons Woelfle	dto.	Berl. Tagebl.: „Mit der Neuausgabe des <u>stilrecht</u> illustrierten Romans hat sich der Verlag ein <u>literarisches</u> Verdienst erworben.“ Schlesische Zeitung: ein <u>sehr originelles</u> Geschenkwerk, das jedem willkommen sein wird, der Freude an <u>schönen</u> Büchern hat.
3. Aufl. Andersens Märchen ill. von Walo von May	dto.	Rhein.-Westf. Ztg.: Der Verlag, dem wir schon <u>manche</u> <u>feine</u> Gabe verdanken, bringt sie in <u>neuem</u> <u>aparten</u> Gewande. Federzeichnungen aus <u>echt</u> <u>graphischem</u> Geiste. Welt am Montag: Eine hübsche Ausgabe. Einige der schönsten Schöpfungen des Märchenerzählers, in <u>moderner</u> , <u>künstlerisch</u> <u>tadelloser</u> Weise <u>illustriert</u> , können unter Umständen <u>mehr</u> <u>bedeuten</u> , als die ganze <u>Sammlung</u> von ihresgleichen, trocken und eng aneinandergedrückt. Hier ist es sicher der Fall.

Vergessen Sie nicht, nachzubestellen!!